

Die Heimatliste Kaunertal und Bürgermeister Pepi Raich informieren zur Gemeinderatswahl 2010:

Mit einem erfahrenen Team und einem klarem, ehrlichen Programm für die Zukunft des Kaunertals!

Die zukünftigen Herausforderungen für die Gemeinde Kaunertal werden sicher nicht kleiner und große Entscheidungen, wie das Kraftwerksprojekt, stehen an. Mit einem erfahrenen und gut eingespielten Team werden daher die Heimatliste und Bürgermeister Josef Raich bei den Gemeinderatswahlen im Kaunertal antreten. Das Credo der Kandidaten lautet daher: „Nur gemeinsam können wir daher unseren erarbeiteten Wohlstand und die Sicherheit im Tal gewährleisten und stärken. Die Heimatliste steht für diese gemeinsamen Interessen unseres Tales und den vollen Einsatz für alle Menschen in unserer Gemeinde. Wir machen keine Versprechungen, die wir nicht halten können, sondern haben ein klares Programm und die notwendige Erfahrung für dessen Umsetzung.“

Das Programm der Heimatliste

Im Rahmen des Innovationsprojektes wurden gemeinsam mit der Bevölkerung Aufgaben, Perspektiven, Visionen und Ziele für unser Kaunertal erarbeitet. Diese möchte Bürgermeister Josef Raich zusammen mit Vizebürgermeister Ing. Günther Spanninger und dem bewährten Team der Heimatliste realisieren. Bürgermeister Pepi Raich: „Wir werden auch weiterhin für die Stärkung des Tourismus als Motor für unsere Lebensgrundlage eintreten. Dafür gilt es, das Gletscherschigebiet weiter auszubauen und zu attraktivieren sowie die Zusammenarbeit des Naturparks mit dem Tourismus und der Landwirtschaft zu stärken.“ Die Heimatliste wird auch die Unterstützung der Land-, Forst- und Almwirtschaft fortsetzen und so das Einkommen der Bauern und den Erhalt unserer Kulturlandschaft sichern. Diese ist auch Voraussetzung für die Sicherheit im Tal und die Zukunft des Tourismus. Im Bereich Sicherheit werden zudem die Fertigstellung der Lawinenverbauungen und den Weiterbau der sicheren Zufahrt (Kaltenbrunn-Galerie) ins Tal durch die Heimatliste angepackt. Auch die Verbesserung der Infrastruktur und Fortsetzung der Dorferneuerung ist ein wichtiger Teil der Arbeit der Heimatliste in den nächsten Jahren. So sollen die Fertigstellung des Gehsteiges Richtung Platz, die Verbreiterung der Nufler Gasse und die Fertigstellung des Parkplatzes Kaltenbrunn sowie die Verkabelung Unterhäuser – Mühlbach – Grasse umgesetzt werden. Die Heimatliste steht für das Miteinander im Kaunertal und wird weiterhin die Vereine und deren Zusammenarbeit fördern, die Kommunikation zwischen Jung und Alt forcieren und so gemeinsam Perspektiven für die Jugend im Tal schaffen.

Die Positionen der Heimatliste zum Kraftwerksprojekt

Eine große Herausforderung für das Kaunertal wird sicherlich die Entscheidung zum Thema „Ausbau des Kaunertalkraftwerkes“ werden. Vom Land Tirol und der Tiroler Wasserkraft wurden der Gemeinde Projektvarianten unterbreitet, über die in sachlichen und konstruktiven Gesprächen diskutiert wurde. Pepi Raich zu dieser

wichtigen Zukunftsfrage: „Sollte die Tiroler Wasserkraft ein konkretes, im Detail ausgearbeitetes Projekt einreichen, werden wir uns als Wahlwerber der Heimatliste unter Einbeziehung des bereits beauftragten Rechtsanwaltes gegen den Bau des zweiten Speichers im Fernnergries wehren. Im Falle einer Erweiterung werden wir uns dafür einsetzen, dass die gesamte Talbevölkerung einmalig und dauerhaft entschädigt wird. Natürlich wollen wir auch erreichen, dass sich die Tiroler Wasserkraft und das Land Tirol zudem bei der Verbesserung der Infrastruktur im Kaunertal maßgeblich beteiligen.“ Um diesen schwierigen und zukunftsweisenden Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es der Zusammenarbeit aller und der erfahrenen Kandidaten der Heimatliste mit Bürgermeister Josef Raich.

Wahlaufruf der Heimatliste und Information zur Arbeitsbilanz

Bürgermeister Pepi Raich abschließend: „Mit unserer Heimatverbundenheit und Einsatzbereitschaft, die wir in den verschiedensten Vereinen unseres Tales und in der Gemeinde unter Beweis stellen, bürgen wir für sachliche und zielführende Arbeit für die Bevölkerung. Wir machen keine Versprechungen, die wir nicht halten können, sondern haben ein klares Programm und die notwendige Erfahrung für dessen Umsetzung. Jeder einzelne von euch kann durch seine Wahlteilnahme unseren Weg stärken. Wir bitten Euch daher um Euer Vertrauen und Eure Stimme.“

Arbeitsbilanz 2004 bis 2010 der Heimatliste und Bürgermeister Pepi für das Kaunertal:

- Lawinenverbauung Kehmbach und Kehmlawine
- Errichtung des Notweges sowie der Schwarzmuregalerie
- Errichtung des Gemeindebauhofes und der Mietgaragen
- Erweiterung des Gehsteiges in Richtung Platz
- Zusammenschluss der Wasserleitung Vergötschen und Platz
- Bau der Wasserleitung Grasse-Wolfskehr
- nachhaltige Unterstützung der Landwirtschaft
- Durchführung des Innovationsprojekts
- Errichtung des Beachvolleyballplatzes für unsere Jugend
- Modernisierung des Schießstandes für unsere Schützen